

Rundbrief 380

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen) 07-03-2025

Liebe Mitglieder,

*anbei einige Nachrichten zu Publikationen aus dem Verein,
viele Lesefrüchte und Inhaltsverzeichnisse verwandter
Journale sowie, wenn Ihr mögt, attached ein kurzer und
hoffentlich auch kurzweiliger Text zu Peter I. mit Bildern.*

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

AKADEMISCHE ARBEITEN

Alex Kay:

[‘More Prussian than the Prussian’? **Battlefield Prisoner Killing** by British and Canadian Forces on the Western Front, 1914–1918 | Transactions of the Royal Historical Society | Cambridge Core](#)

Manuela Boatca:

Nachwort, zu: Bernhard C. Schär, Mikko Toivanen Hg.: Integration and **Collaborative Imperialism** in Modern Europe. At the Margins of Empire 1800 – 1950. London 2025 (Bloomsbury) 248 S., ISBN 9781350377332

Wilhelm und Hans-Heinrich

Nolte:

Civil Resistance and Autonomous Defence in: Bund für Soziale Verteidigung e.V. Hg.: Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 87, February 2025, ISSN 1439-201, S. 89 - 94

Korrektur: Rezension Pavel Nerler: Babyj Jar. Realii (Rundbriefe 361,362, 372, 374)
<https://www.sehepunkte.de/2025/02/40024.html> nein, hier ist Pavel Poljan der Autor.

WISSENSCHAFTSJOURNALISMUS

H(ans)-H(einrich) N(olte): deister-echo.de/historisch-politisches-colloquium-bericht-ueber-polen-und-deutschland-zur-Ukraine (25.02.2025)

Interview Andreas Raffener – Hans-Heinrich Nolte: Vor 300 Jahren gestorben. Zar **Peter der Große** modernisierte sein Land mit Hilfe deutscher Einwanderer. In: Katholische Sonntagszeitung für Deutschland N.5, 8/9. Februar 2025. *Da es eine bilderreiche und knappe Einführung ist, die hoffentlich Spaß macht beim Lesen, füge ich den Text bei.*

STELLE

Am Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte der JKU Linz ist mit Bewerbungsfrist 2.4.2025 eine Predoc-Stelle ausgeschrieben: <https://karriere.jku.at/hcm/jobexchange/showJobOfferDetail.do?jobOfferId=8a7ec01f9487e40b01948e3f10092392&j=&organizationUnitId=>

LESEFRÜCHTE

Michele Cobarlo, Giuseppe Gargano, John Morissey, Stephan Nicolussi-Köhler Hg.: **Im Zentrum der mediterranen Welt. Amalfi und Sizilien:** Mittelalterliche Kulturen im Austausch, Wien 2025 (Mandelbaum). ISBN 978-3-99136-068-1, 236 S., Karten, farbige Fotos, z.B. Bronzetüren Amalfi, Pisa, Monreale & Ravello. Stephan Nicolussi-Köhler: Amalfi und Sizilien: Mittelalterliche Kulturen im Austausch/ Stephan Nicolussi-Köhler, John Morissey: Im Zentrum des Mittelmeerraums. Amalfi, Süditalien und Sizilien vom 9. Bis zum 13. Jahrhundert/ Bruno Figliuolo: Die Amalfitaner und der Osten Siziliens im Spiegel mittelalterlicher Dokumente vom 10. bis zum 15. Jahrhundert/ Giuseppe Gargano: Die Bedeutung Siziliens für das mittelalterliche Italien/ Carmelina Urso: Amalfitanische und sizilianische Frauen zwischen dem 11. Und 12. Jahrhundert/ Giancarlo Lacerenza: Geraubte jüdische Bücher. Der älteste Bericht über das Sefer Yosippon aus dem 10. Jahrhundert/ Antonio Braca: Von Küste zu Küste: Künstlerische Beziehungen im Mittelalter. Die südliche Tyrrhenische Region – Salerno, Sizilien und Amalfi/ Antonio Milone: Bronzetüren und künstlerischer Austausch zwischen Sizilien und dem Festland im 12. Jahrhundert.

Christine Schweitzer Hg.: **Civilian-Based Defence put to the test** = Bund für Soziale Verteidigung e.V. [Schwarzer Weg 8, 32423 Minden, info@soziale-

verteidigung.de] Hg.: Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 87, February 2025, ISSN 1439-201 [11,50 print, 3 E Mailing, PDF free].

David

Scheuing, Christine Schweitzer/ State of the Art: Brian Martin / My personal development: Jorgen Johansen/ Social contexts: Karen Kennedy: (*Indien, Extinction Rebellion, Syrien*)... / Learning from *Sudan*: Julia Kramer / The Evolution and Dynamics of *Ukraine* Civil Resistance...: Filip Daza Sierra/ Learning from the >Guardias< ... in *Colombia*: Maria Cárdenas Alfonso/ Social Defence under Fire (*meist Deutschland*): Martin Arnold/ Under which conditions would a >Civilian Based Defense< be feasible?: Francois Marchand (*Litauen, Kosovo*)/ Questioning the Warist Orthodoxy: Pacifist Critical Reflections on Russia's Invasion of the *Ukraine*: Alexandre Christoyannopoulos: /... Conceptual insights from the conflict surrounding the occupation of the *Ruhr 1923*: Barbara Müller/ The Shanti Sena Perspectives (*Indien*) : Kevin Kaisig/ Subversive human love. Towards Needs oriented Systemic Conflict Transformation: Anne Dietrich (*Afrika*) / Cultivating a Society to Sustain a Robust Nonviolent Social Defence Praxis: Eli McCarthy/ Relationship-building as Defence: Rethinking Civilian-based and Military Approaches: Molly Wallace/ Nolte & Nolte, s.o./ Nonviolent Campaigns and Violent Flanks: the more Violence, the Less Success: Jan Stehn/ Outlook: Christine Schweitzer (*skizziert Übergänge in den Legitimationen für militärische Aktionen: Kalter Krieg/ humanitäre Intervention/ Krieg gegen den Terror// technologische Änderungen, KI// aus der seit 2000 erschienen Literatur hebt sie Erica Chenoweth, Maria L. Stephen: Why Civil Resistance Works, New York 2011 und Mary Anderson, Marshall Wallace: Opting out of War, Boulder, London 2013 hervor.*)

COMPARATIV 34, Heft 6, 2024

Clemens Six, Andreas Weiß Ed.:

Making the Village Fit for the Future: Rural Development in Twentieth-Century Asia

Introduction/ Maria

Franke: Gendered Development Work and Non-State Primary Healthcare Provisions: The Skippo Medical Van Scheme in Rural India, c. 1940s to mid-70ies/ Mark E. Frank, Tristan G. Brown: Lost Rural Futures: Agrarian Nationalism and Industrial Dissent in Modern China/ Andreas Weiß: Modernization through Rural Development: German Development Aid in Southern Asia in a European Setting, 1930s – 1970s // Harald Kleinschmidt: The Transformation of the Perception of Change since the late Eighteenth Century// Rezensionen

ZEIT ONLINE : Die wichtigsten Entscheidungen Donald Trumps im Überblick <https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-02/regierung-donald-trump-...> **04.03.2025**

Nb.: Korrektur zur spanischen Form von Namen, zu: Manuel Bastias Saavedra:

Ownership Regimes in the Iberian World, Boston 2025

Nachname: **Bastias Saavedra** // Vorname: Manuel

NOTIZEN

ZEITSCHRIFT INTERNATIONAL

Fritz Edlinger, Chefredakteur der Zeitschrift International ist im Dezember 2024 verstorben. Dem Vorstand des Vereins, der „International“ herausgibt, ist es gelungen, ein Redaktionsteam für die Fortführung zu gewinnen. Damit bleibt eine österreichischen Zeitschrift bestehen, die sich der kritischen Berichterstattung zu internationalen Themen verschrieben hat. Hier ein Auszug aus der Webseite des

Projekts: <https://international.or.at/>

Seit der Gründung durch Fritz Edlinger im Jahr 1979 steht die Zeitschrift INTERNATIONAL für Medienvielfalt, fundierte Berichterstattung, Analyse und Debatten. Doch diese sind zunehmender Einschränkungen, Verengungen und Gefährdungen ausgesetzt, nicht zuletzt

aus politischen Gründen und in einem Umfeld kriegerischer Auseinandersetzungen.

Österreich fiel 2024 im Pressefreiheitsindex auf Platz 32, eine Platzierung hinter Moldawien. Auch global war 2024 ein schlechtes Jahr für den Journalismus. Noch nie starben so viele Medienarbeiter während oder aufgrund der Ausübung ihrer Arbeit. Die meisten von ihnen in den kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, dem Sudan und der Ukraine.

Umso wichtiger ist der Fortbestand kritischer, unabhängiger Medien, um die Vielfalt der Analyse und Berichterstattung zu internationalen Themen aufrecht zu erhalten. Ein wichtiger Baustein in der Landschaft der deutschsprachigen Politmagazine ist seit 1979 unsere Zeitschrift INTERNATIONAL. Sie wird auch nach dem unerwarteten Tod unseres Freundes und Mitstreiters, Fritz Edlinger, weiter erscheinen.

Mit einem neuen Team wollen wir sein Lebenswerk, die Zeitschrift INTERNATIONAL, weiterführen! Weiterhin sechs Mal pro Jahr wird INTERNATIONAL als kritische und unabhängige außenpolitische Zeitschrift, die dem Nord-Süd-Dialog, der aktiven Neutralität, Friedensförderung und Multipolarität verpflichtet ist, in gedruckter und digitaler Form erscheinen. Die nächste Ausgabe I/2025 wird in gewohnter Weise mit 68 Seiten Anfang März 2025 in den Druck gehen. Daneben wird die Kooperation mit Promedia fortgeführt und

durch eine Buchreihe formalisiert.

Als neuer Chefredakteur wird Dr. Dieter Reinisch das INTERNATIONAL führen. Er ist promovierter Historiker, langjähriger Korrespondent für internationale Print- und TV-Medien, Buchautor und Vorstandsmitglied des Österreichischen Journalisten Clubs. Neben ihm werden als stellvertretende Chefredakteure Herbert Maurer und Michael Wögerer arbeiten. Für die Grafik ist weiterhin Thomas Lehmann verantwortlich, Benedikt Kasses führt, wie bisher, den IT-Bereich und als Lektorin stößt Eva Himmelstoss, sowie Iman Shaker als Administrationskraft dem Team hinzu, das von nun an INTERNATIONAL weiterführen wird.

Mehr: <https://international.or.at/>

Oliver Reisner CFP Shared and Contested Heritage (Brno/Brünn) in: DGO-Plattform 22.02.2025

"CfP "Shared and Contested Heritage in Greater Eastern Europe and the Caucasus, 1870–1991 Art, Scholarship, and Fragility" Department of Art History, Masaryk University in Brno, Czech Republic We invite contributions for an international conference exploring the role of medieval cultural heritage in the construction of new identities across the states of the former Inter-Imperial zone (Russian, Ottoman, Austro-Hungarian) and the Soviet geopolitical orbit, from the last quarter of the 19th century to the fall of Soviet Union. While medieval is a fluid term – a historiographic myth in itself, varying across regions and historiographies – this conference will focus on monuments, sites, and objects traditionally linked to the medieval past that have played a crucial role in modern territorial and national disputes. Medieval monuments in these regions have been subject to systematic and repeated scholarly reinterpretation, architectural reconstruction, erasure and partial or total destruction, often to serve nationalist or imperialist narratives. Sometimes, these processes were driven by local groups seeing to assert their power and influence. At other times, as it occurred e.g. in the USSR, official state policies actively promoted the notion of 'titular nations', even in ethnically diverse territories. The heritage interpretation was thus shaped to fit state ideologies. Shifting borders and ethnic conflicts served to further eliminate superposition, syncretism, and shared cultural histories embedded in the history of these monuments. Art history has thus played a critical role in these processes, sometimes reinforcing exclusive claims to heritage and, in extreme cases, contributing to broader geopolitical tensions and armed conflicts. This conference seeks to critically engage with these dynamics by addressing themes including: - Art historical, historical and archaeological scholarship and its role in legitimizing or contesting territorial claims - The political instrumentalization of medieval monuments in nation-building processes - Architectural restorations as acts of historical erasure or rewriting - The impact of border shifts on heritage interpretation and preservation - The entanglement of art history with ethnic conflicts and ideological agendas - State heritage policies and their effects on contested medieval sites Although the core of the conference is expected to focus on contested historiographies, we also welcome papers that bring a perspective of hope, highlighting peace-building initiatives in these regions through mutual respect for cultural heritage. The conference will be held at the Hans Belting Library, Department of Art History, Masaryk University in Brno, Czech Republic, from September 29 to 30, 2025. The organization will cover the costs of accommodation, meals, and offer reimbursement – within reasonable bounds – for travel expenses. This conference is organized within the project "Demarginalizing Medieval Georgia: History of Art History between Colonial Perspective and Nationalist Appropriation (1921–1991)", Marie Skłodowska Curie Actions. Organizers: - Dr. Alžbeta Filipova Alzbeta.filipova@phil.muni.cz - Prof. Ivan Foletti foletti@phil.muni.cz We welcome submissions from scholars across disciplines, including art history, history, heritage studies, cultural studies, and related fields. Please submit an abstract (300 words) and a short bio (150 words) by March 30, 2025 to Alzbeta.filipova@phil.muni.cz."

Betreff:[extern] Ausschreibung: DUHK Konferenz "Lenses on Agency: The Ukrainian Lands under Imperial Rule, 18th-19th Centuries" , Chernivtsi, 28.-30. September 2025

Datum:Fri, 28 Feb 2025 21:14:06 +0100

Von:Deutsch-Ukrainische Historische Kommission [<duhk@lrz.uni-muenchen.de>](mailto:duhk@lrz.uni-muenchen.de)

An:uris@unibas.ch

die Deutsch-Ukrainische Historische Kommission hat ihre Ausschreibung für ihre diesjährige Konferenz "Lenses on Agency: The Ukrainian Lands under Imperial Rule, 18th-19th Centuries" veröffentlicht. Die Konferenz wird 28.-30. September in den

Räumlichkeiten der Universität der ukrainischen Stadt Chernivtsi stattfinden, die Konferenzsprache ist Englisch und die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. April 2025. Die Ausschreibung ist als PDF angehängt, Sie können auch auf unsere Webseite verweisen: <https://www.duhk.org/veranstaltungen/jahreskonferenzen/lenses-on-agency-2025>

Die Aufzeichnung des Vortrags von Karin Leukefeld am 11.2.25 in Hannover zum Thema *Wohin geht der ‚neue‘ Orient?* ist auf der Webseite der Palästina-Initiative unter FORUM abrufbar. Mit diesem Link kann man die Aufzeichnung direkt aufrufen: https://www.youtube.com/watch?v=sIVA8VYrJw&ab_channel=Pal%C3%A4stinaInitiativeRegionHannover

RÜCKBLICKE:

zu den Rüstungsdaten für 2023 nach SIPRI vgl. Rundbrief 376 (Anstiege seit 2014 > % Weltrüstung 2023) – USA (9,9% > 37%); China (60% > 12%), Russland (60% > 4,5%), Indien (44% > 3,4%), Ukraine (1.272% > 2,7%), D (48%> 2.7%). Vielleicht kann man zusammenfassen: Bis 2023 blieben die Rüstungsausgaben der USA gleichbleibend hoch (über ein Drittel der Welt); die BRICS holten (auch) in der Rüstung auf. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat der (schon länger erhobenen) Forderung der USA an die europäischen Bündnispartner in der NATO, ihre Rüstungsausgaben zu erhöhen, Durchschlagskraft verliehen; die Erhöhung ist 2023 z.B. in den deutschen Rüstungsausgaben sichtbar.

Zum flächenhaften Sieg der AfD in den Ländern der ehemaligen DDR vgl. auch die Notiz zum Gleichwertigkeitsbericht der Bundesregierung 2024 und die Diskussion zur „inneren Peripherie“ Rundbrief Nr. 368 (23.07.2024).

Mit vielen guten Wünschen für den Frühling

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte